

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Doktorpromotion. Die Eidg. Technische Hochschule hat der diplomierte Fachlehrerin für Mathematik und Physik Fräulein *Elsa Frenkel* aus Heiden (Appenzell) die Würde eines Doktors der Mathematik (Dr. sc. math.) verliehen (Dissertation: Untersuchungen über kurzperiodische Schwankungen der Häufigkeit der Sonnenflecken); desgleichen die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften den diplomierten Chemikern Herren *Richard Henry Vernon* aus London (Dissertation: 1. Die Theorie der Wheatstone'schen Brückenschaltung bei Anwendung von Wechselströmen. 2. Die Destillation des Wassers) und *Laszló Zechmeister* aus Györ (Ungarn) (Dissertation: Zur Kenntnis der Cellulose und des Lignins).

Besteuerung von interkantonalen Kraftwerken. Die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes hatte sich in ihrer Sitzung vom 6. Februar mit einem staatsrechtlichen Rekurse der *Kraftwerke Beznau-Lötsch* zu befassen, in welchem sich diese gegen die in Glarus vorgenommene Gesamtbesteuerung des dortigen Immobiliarbesitzes ohne Abzug von Schulden beschwerten. Das Bundesgericht hat den Rekurs gutgeheissen und den Kanton Glarus damit verhalten, auf dem Boden der Objektbesteuerung der Rekurrenten einen Abzug der Passiven zu gestatten.

Das Bundesgericht ist der Auffassung, es sei der Kanton Glarus gehalten, bei der Besteuerung nach Immobiliarwert der Rekurrenten einen Schuldenabzug zu gestatten, der zu den Gesamtschulden im gleichen Verhältnis steht, wie die im Kanton Glarus gelegenen Aktiven zu den Gesamtaktivaten des Unternehmens.

Bahnlinie Strassburg-Basel. In der Budgetkommission des deutschen Reichstages ist für Vorbereitung zur Erstellung eines dritten und vierten Geleises auf der 140 km langen Strecke Strassburg-Basel ein Betrag von 250 000 M. in Aussicht genommen worden. Die Frage ist noch umstritten, ob diese Geleisevermehrung durch eine Erweiterung der bestehenden Bahn oder durch Anlage einer neuen, direkten Linie geschehen soll.

Mont d'Or-Tunnel. Monatsausweis Ende Januar 1914.				
	Tunnellänge 6104 m	Vallorbe	Frasne	Total
Sohlenstollen	m — —	—	—	6104
Firststollen	m — —	—	—	6104
Mauerung: Gewölbelänge am 31. Januar .	m 5040	1002	6042	
Widerlagerlänge am 31. Januar	m 4408	403	4811	
Sohlengewölbe am 31. Januar	m 4206	188	4394	

Die Wandgemälde in der Kirche zu Wiesendangen (Zürich), die im Chor zum Vorschein gekommen sind, sollen, wie genaue Untersuchungen durch Professor Zemp ergaben, wert sein, blossgelegt und erhalten zu werden. Es handelt sich um religiöse Darstellungen, die in Form und Farbe in der Hauptsache sehr gut erhalten sind.

Abfuhrwesen in Davos. Die Gemeinde Davos hat die Umgestaltung ihres Abfuhrwesens beschlossen, durch Einführung des Wechseltonnensystems zur Abfuhr des Kehrichts, wodurch das Umfüllen des Kehrichts im Orte selbst gänzlich vermieden wird, sowie durch Erstellung einer *Kehrichtverbrennungsanlage*, die im Juli d. J. in Betrieb kommen soll.

Internationale Rheinregulierung. Nachdem der bisherige Ersatzmann Kantonsingenieur Schmid in Zürich eine Wahl aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt hat, bezeichnete der Schweizer Bundesrat für die Schweiz als technisches Mitglied in der *Internationalen Rheinregulierungskommission* Ingenieur *G. Narutowicz*, Professor für Wasserbau an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.

Konkurrenzen.

Wandbilder für den Universitätsbau in Zürich (Band LXII, Seiten 140, 196, 337 und 362, Band LXIII, Seite 41). Da wir s. Z. von der Eröffnung dieses Wettbewerbes und von seinem Ergebnis berichtet haben, hielten wir es für angemessen, auch von den Erscheinungen, die er weiter gezeigt hat, kurze Mitteilungen zu machen, so über die bezügliche Beratung des Professorenkollegiums vom 10. Januar (Seite 41 dieses Bandes). Neuerdings ist nun als bisher unbekannter Umstand festgestellt worden, dass der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Maler *Hermann Huber* seinen Entwurf in dem Atelier von *Cuno Amiet* hergestellt hat. Cuno Amiet ist aber auf dem vom Juli 1913 datierten Konkurrenzprogramm unter den Preisrichtern aufgezählt!! Offenbar herrschen in gewissen Künstlerkreisen über die Anonymität der Eingaben und über die Pflichten der Preisrichter Ansichten, die durchaus verschieden sind von denen, die im Ingenieur- und Architekten-Verein Geltung haben.

Was würden unsere Kollegen von solchen Beziehungen zwischen Bewerber und Preisrichter halten? Und welche Objektivität würde man dem Urteil eines Preisgerichtes zuerkennen, in dem derart vorbereitete Preisrichter amten?

Reformierte Kirche Zürich-Fluntern (Band LXII, Seite 311). Die Kirchenbaukommission Fluntern hat auf das vom Zürcher Ing.-und Arch.-Verein gestellte Ansuchen hin den Termin für die Einreichung der Wettbewerbsentwürfe vom 31. März verschoben auf den 30. April d. J., in der Meinung, dass diese Vergünstigung nur jenen Bewerbern gewährt wird, die das Programm bereits bezogen haben, und neue Anmeldungen zum Wettbewerb nicht mehr angenommen werden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die Kraftstellwerke der Eisenbahnen. Von *S. Scheibner*, kgl. Oberbaurat a. D. in Berlin. I. Band: Die elektrischen Stellwerke. Mit 40 Abbildungen. II. Band: Die Druckluftstellwerke mit elektrischer Steuerung. Mit 35 Abbildungen und einer Tafel. Berlin und Leipzig 1913. Verlag von *G. J. Göschens*. Preis für jeden Band geh. 90 Pfg.

Statistik über Starkstromanlagen pro 1911. Herausgegeben vom Schweiz. Elektrotechnischen Verein (S. E. V.) und vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, bearbeitet vom Generalsekretariat des S. E. V. Zürich 1913, Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G. Preis kart. 8 Fr.

Die Wasserkräfte des Kantons Zürich und dessen Elektrizitätsversorgung. Mit einem Lageplan und zwei Höhenplänen. Von *J. Leuzinger*, Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweiz. Wasserwirtschaft“. Zürich, Selbstverlag des Verfassers. Preis geh. 2 Fr.

Der Abbruch von Beton- und Eisenbetonbauten. Eine technisch-wirtschaftliche Studie. Von *Ernst Schick*, Dipl.-Ingenieur. Mit 7 Textabbildungen. Berlin 1913, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,20.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes.

Assemblée générale statutaire
du 11 janvier 1914.

La Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes a tenu son assemblée générale statutaire le dimanche 11 janvier 1914, à l'Hôtel de la Tête Noire, sous la présidence de M. *Broillet*, architecte, conformément au programme suivant:

- I. Assemblée générale à 11 heures avec les tractanda ci-après:*
1. Rapport du président sur la marche de la Société en 1913;
 2. Rédaction des comptes, rapport du caissier et des vérificateurs des comptes;
 3. Rapport sur le „Fribourg artistique à travers les âges“;
 4. Admissions;
 5. Nominations des membres du bureau;
 6. Fixation de la cotisation annuelle;
 7. Travaux et courses;
 8. Divers.
- II. Banquet à midi et demi.*

La séance est ouverte à l'heure indiquée.

Le rapport du président, dont nous donnerons plus loin un résumé, est lu, comme les années précédentes, au banquet.

Le rapport du caissier, M. *Louis Techtermann*, ingénieur agricole, nous indique que l'actif de la Société qui était de Frs. 1120,45 à fin 1912, est de Frs. 1258,91 au 31 décembre 1913, soit une augmentation de Frs. 138,46.

M. Hubert Labastrou, président du Comité du „Fribourg artistique“ ayant été empêché, par raison de santé, d'assister à notre assemblée générale, c'est le président qui donne les indications nécessaires sur la marche de la publication pendant l'année écoulée. Il indique les démarches faites pour la participation à l'exposition nationale suisse de Berne et l'invitation qui nous a été faite également de participer à l'exposition régionale de Lyon; les deux en 1914. L'année 1913 avec ses 4 fascicules, chacun avec 6 planches et texte